
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

LOEWE-PROGRAMM

21.08.2015

Die FDP-Fraktion im Hessischen Landtag begrüßt, dass die Landes-Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) fortgesetzt wird. Nicola BEER, hochschulpolitische Sprecherin der Fraktion, erklärte: „Wir haben seit 2008 das LOEWE-Programm konstruktiv begleitet und in Regierungsverantwortung gefördert, da eine gezielte Forschungsförderung dem Forschungsstandort Hessen wichtige Chancen im internationalen Wettbewerb eröffnet. Daher ist die heutige Mitteilung, dass das Programm fortgesetzt wird, eine gute Nachricht für unser Land. Denn LOEWE hat sich in den vergangenen Jahren als Erfolgsmodell für unsere Wissenschafts- und Forschungslandschaft erwiesen. So belegen die Ergebnisse der Forschungszentren und -schwerpunkte, dass unsere Hochschulen über exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verfügen, die diese Projekte erfolgreich umsetzen. Wir hoffen jedoch, dass sich die Landesregierung nun nicht auf dieser Maßnahme ausruht, sondern sich auch darüber hinaus für eine Stärkung des Forschungsstandorts einsetzt. Denn Forschung treibt Innovationen an, die Grundlage für unseren Wohlstand sind.“

Weiter erklärte Beer:

„Viel zu oft erleben wir leider eine Panikmache und Misstrauen gegenüber neuen Entwicklungen, statt die Chancen des Fortschritts zu sehen. Daher halten wir es für notwendig, dass aktiv für eine Offenheit gegenüber neuen Technologien und der Forschung geworben wird. Diese gilt es nicht - wie bei der Biotechnologie und Genforschung oder auch der Energieforschung zu Atom und Fracking - aus dem Land zu treiben, sondern stattdessen aufzuklären und zudem mittels Forschung gegebenenfalls vorhandene Risiken in den Griff zu bekommen. In diesem Zusammenhang spielt eine freie Forschung eine zentrale Rolle, die nicht durch politische Panikmache beeinflusst oder gar eingeschränkt werden darf, wie es die Grünen bedauerlicherweise häufig versuchen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de